

Dreizehenmöwen (*Rissa tridactyla*) in Villach

Am 22. Jänner 1983 entdeckte ich an der Drau im Stadtzentrum von Villach zwei Dreizehenmöwen. Es handelte sich um einen Altvogel und einen Jungvogel. Ersterer konnte, auch während er flog, eindeutig an den typischen Flügelspitzen und den schwarzen Beinen bestimmt werden. Die ebenfalls anwesenden Lachmöwen zogen um 16.30 Uhr ab, die Dreizehenmöwen waren mindestens noch bis 17 Uhr an der Stadtbrücke. Am nächsten Tag kontrollierte ich den Standort um 14.30 Uhr. Nur der Altvogel war anwesend. Bei dieser Gelegenheit konnte ich auch einige Belegfotos machen. An den folgenden Tagen waren keine Dreizehenmöwen mehr zu beobachten. Dies ist die vierte Beobachtung von *Rissa tridactyla* in diesem Jahrhundert in Kärnten – die erste im Winter (W. Wruss, Carinthia II, 163/83, 1973; S. Wagner, Carinthia II, 171/91, 1981). Ausschlaggebend für das Erscheinen dieser Art so weit im Binnenland waren sicherlich die Stürme Mitte Jänner in Westeuropa. Frau J. Gressl, Salzburg, erhielt ein Schreiben von Herrn H. Duty, Rostock, worin dieser von einem „Jahrhunderteinflug“ der Dreizehenmöwe im Raum Rostock berichtet. Während gewöhnlich nur einzelne Exemplare zu beobachten seien, waren es diesmal Tausende (eine Woche bei Orkan).

Siegfried Wagner, A-9523 Landskron, Dr.-K.-Renner-Straße 5

Ohrenlerchen (*Eremophila alpestris*) im südlichen Waldviertel im Winter 1982/83

Während die südosteuropäische Ohrenlerche *Eremophila alpestris penicillata* überwiegend Standvogel ist, überwintert die in Nordskandinavien und Rußland brütende Unterart *E. a. flava* vor allem im Nord- und Ostseeküstenbereich. Daneben gibt es regelmäßige Winterbeobachtungen von *E. a. flava* aus Osteuropa, insbesondere aus dem Bereich der Ungarischen Tiefebene (Schäfer, 1959; Kovacs, 1980), jüngst vermehrt aus der Slowakei (Mosansky et al., 1965) und dem ostdeutschen Binnenland (z. B. Rutschke, 1983). Für Österreich wurden bisher aus fünf Bundesländern Nachweise dieser Art erbracht (Rokitansky, 1964; Haar, 1975). Aus Niederösterreich liegen eine Beobachtung vom 12. 1. 1979 von zwei Exemplaren bei Weitersfeld im nördlichen Waldviertel durch H. Lauer mann (Kartei der Österr. Ges. f. Vogelkunde) und eine weitere aus dem Marchfeld (3 Exemplare am 6. 3. 1970 bei Oberweiden; H. Winkler, briefl.) vor. Am 17. und 18. 2. 1983 konnten wir jeweils vier Exemplare dieser Art aus 10 bis 15 Meter Entfernung auf einer Ruderalfläche zwischen Rosenberg und Mühlfeld im Bezirk Horn (48° 38' N, 15° 39' E) beobachten, die wir nach der Abbildung in Heinzel et al. (1980) als *E. a. flava* ansprechen konnten. Auf der durch Wald und Felder begrenzten Brachfläche, die der Pflanzengesellschaft des Rumici-Chenopodietum boni-henrici Oberd. 1957 zuzuordnen ist, konnten wir die Vögel an beiden Tagen jeweils nur zwischen 14 und 16 Uhr – während Kontrollen am frühen Vormittag erfolglos blieben – in Gesellschaft von 20 bis 30 bzw. zehn Bergfinken (*Eringilla montifringilla*) und einigen Buchfinken (*Fringilla coelebs*) feststellen. Am selben Standort hatten wir am 14. 2. 83 elf Exemplare Schneeam-

mern (*Plectrophenax nivalis*) beobachtet. Bei der Nahrungssuche nahmen die Ohrenlerchen Sämereien (vorwiegend *Rumex* und *Chenopodium*) sowohl von der Schneedecke als auch von den Pflanzen selbst aus dem Stand oder durch Hochhüpfen auf. Bezeichnenderweise fällt unsere Beobachtung mit dem ersten Kälteeinbruch dieses Winters zusammen. Im selben Zeitraum wurden auch an mehreren Orten in Südmähren Ohrenlerchen beobachtet (Hudec in litt.).

Literatur

- Haar, H. (1975): Eine Ohrenlerche (*Eremophila alpestris*) bei Feldbach, Steiermark. Egretta, 18, 22.
- Heinzel, H., R. Fitter und J. Parslow (1980): Pareys, Vogelbuch. 3. Aufl., Hamburg und Berlin, 334 pp.
- Kovacs, G. (1980): Forschungen über die auf den Salzböden von Hortobagy und Bihar lebenden Wintersingvögel. Aquila 87, 49–70.
- Mosansky, A., J. Palasthy, J. Voskar und S. Danko (1965): Gregarious occurrence of the Shore Lark, *Eremophila alpestris flava* (Gm.), in the Kosicka kotlina basin during the winter of 1963/1964. Zool. listy 14, 151–158.
- Rokitansky, G. (1964): Catalogus Faunae Austriae. Teil XXI b Aves. Österr. Akad. Wiss., Wien, 62 pp.
- Rutschke, E. (1983): Die Vogelwelt Brandenburgs. Jena, 385 pp.
- Schäfer, L. (1959): Occurrence of the Shore Lark in Hungary. Aquila 66, 107–117.
- Gerald Dick und Peter Sackl, Institut für Öko-Ethologie, Altenburg 47, A-3573
Rosenburg–Mold

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [26_1](#)

Autor(en)/Author(s): Dick Gerald, Sackl Peter

Artikel/Article: [Ohrenlerchen \(*Eremophila alpestris*\) im südlichen Waldviertel im Winter 1982/83. 24-25](#)